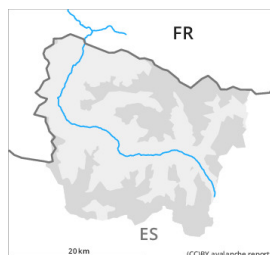




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



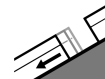
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 21.12.2021



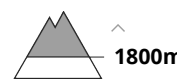
Altschnee



2000m



Gleitschnee



1800m

Vorsicht vor schwachem Altschnee. Gleitschneelawinen sind in der zweiten Tageshälfte noch zu erwarten.

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können noch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sehr vereinzelt können Lawinen in tiefe Schichten durchreißen und mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie an eher schneearmen Stellen oberhalb von rund 2000 m. Schwachschichten im Altschnee und Stabilitätstests zeigen diese Situation.

Vor allem an sehr steilen Sonnenhängen sind mehrere kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich.

Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist angebracht. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Schneedecke

In allen Gebieten in tiefen und mittleren Lagen liegt für die Jahreszeit sehr viel Schnee. In den letzten Tagen gingen an sehr steilen Sonnenhängen zahlreiche kleine und vereinzelt mittlere Lawinen spontan ab. Die nächtliche Abstrahlung war recht gut. Sonne und Wärme führen ab dem Mittag an Sonnenhängen in allen Höhenlagen zu einer zunehmenden Aufweichung der Schneedecke.

Der Neuschnee der letzten Woche liegt an windgeschützten Schattenhängen in mittleren und hohen Lagen auf weichen Schichten. Der obere Teil der Schneedecke ist gut verfestigt, mit Oberflächenreif auf der Oberfläche. Im unteren Teil der Schneedecke sind v.a. an Grashängen grobkörnige Schwachschichten vorhanden.

Tendenz

Allmählicher Rückgang der Gefahr von Gleitschneelawinen. Die Gefahr von trockenen Schneebrettlawinen bleibt bestehen.